

Buchenblattgallmücke

Mikiola fagi

Baumarten

Buche

Baumarten (lat.)

Fagus sylvatica

Symptome

Zugespitzte, grüngelbe oder rötliche Gallen auf den Blattoberseiten.

Ursache, Zusammenhang

Das Weibchen der Grossen Buchenblattgallmücke legt im Frühjahr 200-300 rotgefärbte Eier auf die Triebspitzen oder Blattknospen von Buchen ab. Die fressenden Larven lösen auf der Blattoberseite eine Gallbildung aus: Das Blattgewebe beginnt kontrolliert zu wuchern, umwächst die Larve und bildet die typische, zugespitzte Galle. In jeder der hohlen Gallen entwickelt sich eine Larve. Im Verlaufe der Entwicklung färbt sich die Galle von grün zu einer rötlichen Farbe um. Im Oktober löst sie sich vom Blatt und fällt zu Boden. Die Stelle, an der die Galle am Blatt haftete, stellt das spätere Ausschluflloch dar. Es ist aber für die Überwinterung der Larve mit einem weissen Deckel geschlossen. Im nächsten März verpuppt die Larve sich und nach 2-3 Wochen schlüpfen die adulten Fliegen. Die Buchengallmücken bilden somit eine Generation pro Jahr.

Verwechslungsmöglichkeit

Kleinere, behaarte Gallen der Kleinen Buchenblattgallmücke (*Hartigiola annulipes*).

Gegenmassnahmen

Ausser bei extremem Befall an Jungpflanzen keine nötig.

Bermerkungen

Neben Schlupfwespen zählen auch die Meisen zu den natürlichen Feinden dieser Gallmücke.



Die Gallen sind von ästhetisch ansprechender Form und Farbe.



Stärkerer Gallenbesatz an einer Altbuche.



Zum Vergleich: Kleinere, behaarte Gallen der Kleinen Buchenblattgallmücke (*Hartigiola annulipes*).